



Deutschland e.V.

[www.humanitysteam.de](http://www.humanitysteam.de)

## HTD-ZEITUNG

März/April 2010 – 33. Ausgabe

### Liebe Menschen im Team der Menschheit,

auch in dieser Ausgabe dieser Zeitung stoßen wir überall auf das, was man Komplementarität genannt hat – die Tatsache, dass das, was ist, nur durch mehrere Aussagen beschrieben werden kann, die logisch nicht vereinbar sind. Es ist müßig, sich den Kopf darüber zu zerbrechen, welche Aussage richtig ist – nur beide zusammen geben das Ganze. Aber das kann man nicht mehr mit einem Wort sagen. Es wäre spannend, eine Liste aller Komplementaritäten zu machen, die in dieser Zeitungsausgabe vorkommen.

*Klaus Bohne*

### Das Zitat

Das Verführerische des Bösen besteht ganz genau darin, dass es uns dazu verleitet, den Versuch zu machen, es zu eliminieren. *Was habe ich auf einer Bewusstseinssebene zu suchen, wo so etwas Wirklichkeit ist?* Das ist die erste Frage, die du dir stellen musst, wenn du etwas Hässliches, Übles oder Dummes gewahrst. Das Universum ist ein unendliches Geflecht vollendet geordneter Liebesbeziehungen, und wenn du liebend genug bist, steigst du höher.

Thaddeus Golas



Hier ist der der weltweite Marsch angekommen

Foto: S. Geiger

# Inhalt

Seite

## **Berichte und Nachrichten**

HT – Begegnungswochenenden .....	Kreis der Koordinatoren.....	3
Vorankündigung HT-Festival incl.Mitgliederversammlung.....	Christian, Wilfried.....	4

## **Workshops und Seminare**

Tages-Workshop „Wahres Vertrauen“ .....	Claudia C. Pieper, Denis R. Huber.....	5
Gespräche-mit-Gott-Telefon-Seminar und -Ausbildung.....	Anke Blaue.....	6

## **HT weltweit**

Humanity's Team wird bei den Vereinten Nationen empfangen.....	Claudia C. Pieper.....	8
Neues von der internationalen Ebene.....	Claudia C. Pieper, Thomas Dachsel.....	8
An einen argentinischen Freund.....	Sonja Geiger.....	10

## **Meditation und Besinnung**

Vitamine für die Seele.....	Claudia C. Pieper.....	12
-----------------------------	------------------------	----

## **Themen der Neuen Spiritualität**

Was ist Spiritualität.....	Marcell Hüttner.....	13
Geld, Gier und Gott (Teil 3).....	Daniel Sieben.....	14
Was ist, was soll, was will Humanity's Team?.....	Wilfried Bersch, Nicole Köhler, Klaus Bohne.....	20
The Spiritual Revolution Project.....	Rosie Jackson.....	22

<b>Leserbriefe</b> .....		23
--------------------------	--	----

<b>Die Gedicht – Ecke</b> .....		24
---------------------------------	--	----

## **HTD in Zahlen**

Finanzbericht und Mitgliederzahlen.....	Nicole Köhler.....	25
---	--------------------	----

<b>Was macht wer in HT</b> .....	Christian.....	26
----------------------------------	----------------	----

Impressum.....		28
----------------	--	----

Einladung zur allgemeinen Telefonkonferenz.....	Nicole Köhler.....	29
---	--------------------	----

Mitgliedsantrag.....		31
----------------------	--	----

Zum Schluss.....	Klaus Bohne.....	32
------------------	------------------	----

---

Mehrere Autoren denken erneut über die Grundlagen und Ziele von Humanity's Team nach (Seite 20)

\*

Damit der Begriff „**Spiritualität**“ nicht allzu sehr verschwimmt, wird er von Marcell Hüttner noch einmal sehr klar erklärt. (Seite 13)

\*

Rosie Jackson nähert sich der spirituellen Revolution auf intuitivem und künstlerischem Wege. Sie entwickelt eine Methode, die wie ein **Familienstellen für die ganze Welt** anmutet. (Seite 22)

Daniel Sieben untersucht die **spirituellen Ursachen von ökonomischen Prozessen** (Seite 14)

Claudia Christine Pieper und Thomas Dachsel berichten über die vielfältigen Aktivitäten, die auf der **internationalen Ebene** ablaufen (Seite 8)

\*

In einem Brief an einen argentinischen Freund erfahren wir von Sonja Geiger etwas über die **spirituelle Situation** in verschiedenen Teilen der Welt (Seite 10)

## Berichte und Nachrichten

### Humanity's Team Begegnungswochenenden - Komm' mit an Bord!

*Kreis der Koordinatoren*

Hallo, liebe Leute im Team der Menschheit!

Immer wieder werden wir nach Begegnungsmöglichkeiten innerhalb des Humanity's Team gefragt. Einander in die Augen zu schauen, miteinander zu lachen, Erlebnisse zu teilen, Gleichgesinnte zu treffen und zusammen zu sein ist das Bedürfnis von Vielen. Dies ist auch eine wunderbare Möglichkeit, die Menschen im Humanity's Team persönlich kennen zu lernen, wenn man sie bisher nur aus der Ferne (Internet/HTD-Zeitung/Telefonkonferenzen) kennt. Sehr gern würden wir unsere Freundschafts- und Begegnungswochenenden wieder aufleben lassen. Wir haben hierfür auch schon eine schöne, neue Konzeptidee entwickelt.

Unsere frühere, langjährige Organisatorin dieser Treffen, Marianna Huber, ist leider letztes Jahr verstorben, und bislang hat sich niemand gefunden, der/die bereit wäre, diese Wochenenden zu organisieren. Aber vielleicht findet sich dafür ja jetzt jemand unter Euch, der/die gerade dazu Lust hat? Unsere Konzeptidee sieht vor, dass diejenige Person, die das Wochenende organisiert, dafür freie Unterkunft und Verpflegung bekommt.

Fühlst Du Dich hiervon angesprochen? Würde es Dir Spaß machen, so ein Begegnungswochenende zu organisieren? Wenn ja, dann freuen wir uns, wenn Du Dich bei uns meldest. Du erhältst dann alle weiteren Informationen zu unserem Konzept und kannst Dich gerne mit weiteren Fragen an uns wenden.

Rückmeldungen bitte an: Manuel Middendorf, Tel. (030) 816 10 006, E-Mail: [\(Adresse am Ende des Heftes\)](#)

---

## **Vorankündigung HTD-Festival incl. Mitgliederversammlung 2010**

Liebe Mitglieder, Freunde und Interessenten,

Humanity's Team Deutschland e.V. lädt Euch herzlich ein zum **HTD-Festival** incl. Mitgliederversammlung 2010 am Samstag, den 24. April 2010 um 10.00 Uhr.

Zum ersten Mal wollen wir in diesem Jahr die Mitgliederversammlung in ein HTD-Festival einrahmen. Liebe Mitglieder und Interessenten, lasst Euch überraschen.

Beginn Freitag Abend 23. April um 18 Uhr mit dem Abendessen - Ende Sonntag, 25. April, nach dem Mittagessen.

Wir wollen einander näher kennenlernen, miteinander tanzen, lachen, fröhlich sein, Zeit für Begegnungen haben, gute Gespräche führen sowie anstehende Projekte besprechen.

Auch dieses Jahr findet die Mitgliederversammlung in der Gegend von Marburg statt:

ACADEMIA Balance

Am Waldweg 16 , 35080 Bad Endbach

Tel.: 02776 / 922980, Fax: 9229812

mail: post@bio-seminarhaus.de , Internet : <http://www.academia-balance.de>

Anreisebeschreibung:

<http://www.naturkosmetikschule.de/anfahrt.html>

Was die Reservierung Eurer Unterkunft angeht, so vereinbart diese bitte direkt mit dem Seminarhaus (Leiter: Herr Jochum, Kontaktdaten siehe oben ).

Zwecks Erstellung einer Teilnehmerliste bitte ich Euch, mir per Mail zusätzlich eine kurze Nachricht zu schicken:

c.sabieraj(at)humanitysteam.de

Die Zimmerpreise liegen je nach Größe und Ausstattung zwischen 59,00 Euro (Doppel) und 69,00 Euro (Einzel) . Da das Haus "straßenschuhfrei " ist, bitte ich Euch, geeignete Hausschuhe mitzubringen. Die genannten Preise gelten pro Person und Übernachtung inkl. Vollpension ( 3 Mahlzeiten, Kaffee, Wasser). Solltet Ihr woanders übernachten, so beträgt die Vollpensionspauschale 49 Euro pro Tag.

Das Seminarhaus verfügt über eine eigene Küche, in der nur hochwertige, meist biologisch gewonnene Nahrungsmittel verwendet werden. Mit viel Liebe bereitet das Küchenteam feine vegetarische Gerichte zu.

Ein Besuch der website ist empfehlenswert.

Die Tagesordnung für die Mitgliederversammlung erfolgt mit der Erinnerungsmail anfangs April.

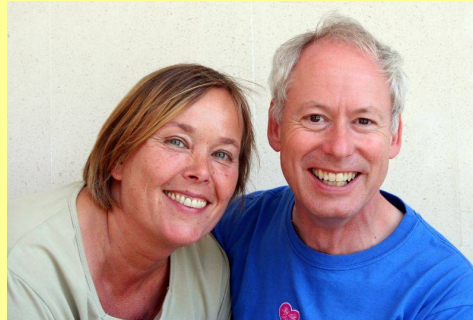
Wir freuen uns, Euch wiederzusehen bzw. an diesem Wochenende kennenzulernen.

Liebe Grüsse und bis dahin

**Die Vorstände**

## Workshops und Seminare

### ***Tages-Workshop „Wahres Vertrauen“*** mit Claudia Christine Pieper und Denis Rosendahl Huber



***Lerne Dein wahres Vertrauen kennen, erforsche es mit all' seinen Aspekten - stärke es und nutze es als Basis für ein Leben voller Freude und schöpferischer Kreationen***

Unter Vertrauen wird laut *Wikipedia* die Annahme verstanden, dass Entwicklungen einen positiven oder erwarteten Verlauf nehmen. Aber gelingt es uns, auch dann das Vertrauen in uns zu bewahren, wenn die Dinge sich anders entwickeln als erhofft? Wahres Vertrauen beinhaltet so viel mehr: Das Vertrauen in uns selbst ist die Grundlage für alles, was wir in unser Leben bringen möchten. Vertrauen gibt uns Freiheit und Halt, wenn wir es als Hingabe an die Schöpfung nutzen.

#### ***Wahres Vertrauen gibt Freiheit***

In diesem Workshop befassen wir uns mit dem, was uns noch davon abhält, vollkommenes Vertrauen in uns selbst und damit, wenn man so möchte, in Gott zu haben. Wir erkennen und heilen die Verletzungen, wo wir von unserem Vertrauen abgefallen sind und glaubten, es habe uns in Stich gelassen. Wir erforschen unser Vertrauen und erkennen all seine verschiedenen Aspekte. Wir lassen eine neue Beziehung zu unserem Vertrauen entstehen und bilden damit die Grundlage für ein erfülltes und freudvolles Leben. Die Beziehung zu Deinem Vertrauen wird eine andere sein.

#### **Termin:**

**Samstag, 20. März 2010 / 10.00h - 18.00h, Orbis Akademie, Hamburg**

#### **Wertschätzung:**

Mit einer **Anmeldegebühr von 25 Euro** bist Du dabei; die Wertschätzung für das Seminar stellen wir auf Basis freien Gebens. 10% der Einnahmen gehen an Humanity's Team.

#### **Information und Anmeldung**

Julia Wasserscheidt, Tel. 040 - 35 962 184, E-Mail: [juliawasserscheidt@gmx.de](mailto:juliawasserscheidt@gmx.de)

#### **Das Workshop-Team:**

Als Lehrer des Neuen Bewusstseins begleiten Claudia Christine Pieper und Denis Rosendahl Huber Menschen auf dem Weg ihrer persönlichen und spirituellen Entwicklung. Durch ihr einzigartiges Zusammenwirken führen sie die Teilnehmer ihrer Workshops einfühlsam und mit Leichtigkeit in die bewusste Erfahrung und Umsetzung der Neuen Spiritualität. Sie sind beide engagiert als internationale Koordinatoren im Humanity's Team.

***Weitere Informationen:*** [www.lebens-quell.de/vertrauen.htm](http://www.lebens-quell.de/vertrauen.htm)

---

## **Gespräche mit Gott Telefon-Seminar und Ausbildung nach den Büchern von Neale D. Walsch geleitet von Anke Blaue in Kooperation mit Humanity's Team**

Beginn: 17. März

Seitdem ich vor 4 Jahren die Ausbildung bei Neale Donald Walsch absolviert habe, ist es meine größte Freude, die Inhalte der Gespräche-mit-Gott-Bücher anderen Menschen zu vermitteln. Diese Bücher haben mein Leben verändert. Sie haben mir einen neuen Blick auf die Welt, auf das Leben und auf Gott offenbart. Ich weiß jetzt, wenn ich diesen Gedanken Glauben schenke, dass sie mich zu meinem natürlichen Zustand des Glücks, der Liebe und der Freude zurückkehren lassen. Das 8-achtwöchige Gespräche-mit-Gott-Telefon-Seminar, und die 16-wöchige Gespräche-mit-Gott-Telefon-Ausbildung sind eine Reise zu dir selbst, zu dem, der wir wirklich sind, zu Gott. Es ist eine einzigartige Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum die Gespräche-mit-Gott-Inhalte zu vertiefen und umzusetzen.

### **DAS GESPRÄCHE MIT GOTT TELEFON-SEMINAR:**

In diesem Seminar werden wir Themen durchnehmen wie: es gibt kein Richtig und Falsch, der Unterschied zwischen Sein und Tun, wie erschaffen wir unsere Realität, das Gesetz der Polaritäten, die 10 Illusionen, wer sind wir und wer ist Gott, wie können wir ein Gespräch mit Gott führen...um nur einige zu nennen. Ausserdem ermöglichen Coachingstunden und Aufgaben den Teilnehmern, die Inhalte im täglichen Leben umzusetzen.

**Wann:** Beginn am 17. März 2010

**Dauer:** 17 Telefonkonferenzstunden. Wöchentlich zwei Telefonkonferenzen, von je einer Stunde.

In jeder Woche findet eine Themenstunde und eine Coachingstunde statt.

**Themenstunden: Mittwochs 20:30 Uhr.**

**Termine:** 17.3., 24.3., 31.3., 14.4., 21.4., 28.4., 5.5., 12.5., 19.5.

Für die Coachingstunde werden die Teilnehmer in 2 Gruppen aufgeteilt.

Coachingstunden der 1. Gruppe, Montags um 20.30.Uhr.

Termine: 29.3., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5. -

Coachingstunden der 2. Gruppe: finden an den mit der Gruppe vereinbarten Terminen statt.

(Alle Telefonkonferenzen des Seminars werden aufgezeichnet und können auch später angehört werden.)

Teilnehmeranzahl: Max. 10 Personen

---

Teilnahmebeitrag: 300 €

Voraussetzung: Gespräche mit Gott Band 1 von Neale Donald Walsch

## **DIE AUSBILDUNG**

Die Ausbildung besteht aus dem Gespräche mit Gott Telefon-Seminar und dem Gespräche mit Gott Telefon-Training

### **DAS GESPRÄCHE MIT GOTT TELEFON-TRAINING:** (8-wöchiges Aufbauseminar)

Der Schritt in die Handlung ist der Moment, in dem Spiritualität Wirklichkeit wird. Es ist der Moment, in dem das Wort zur Tat wird. Jeder kann ein spiritueller Wegbereiter sein, es ist nur eine Frage der Entscheidung. Die Entscheidung, uns zur Verfügung zu stellen, unsere Schöpfernatur einzunehmen und die Erinnerung an uns selbst zu erschaffen. Denn dadurch, dass wir anderen den Weg bereiten, bereiten wir ihn uns selbst.

Die Ausbildung ist für alle, die Celebration of Life Events, Gesprächsgruppen, Veranstaltungen, Workshops, Seminare usw. leiten wollen, oder die grundsätzlich die Inhalte der Gespräche mit Gott Bücher anderen Menschen vermitteln wollen.

Das Gespräche mit Gott Telefon-Training beinhaltet: Weitere Vertiefung der Konzepte der Gespräche mit Gott Bücher, Übung im Präsentieren der Konzepte, Übung in der Anwendung der Inhalte, Übung im Coaching.

**Wann:** Im Anschluss an das Gespräche mit Gott Telefon-Seminar

**Dauer:** 8 Wochen, pro Woche eine Telefonkonferenz, von ca. einer Stunde. Jeweils am Mittwoch um 20.30Uhr. (Je nach Bedarf der Teilnehmer, können die Termine auch verschoben werden.) Alle Telefonkonferenzen werden aufgezeichnet und können zu einem anderen Zeitpunkt angehört werden.

Nach Abschluß der Ausbildung weitere Unterstützung durch eine monatliche Telefonkonferenz.

**Teilnehmeranzahl:** Max. 10 Personen

**Teilnahmebeitrag:** 100 €

**Voraussetzung:** Teilnahme am Gespräche mit Gott Telefon-Seminar.

**ANMELDUNG:** 04605 188659, [anke@ankeblaue.com](mailto:anke@ankeblaue.com)

**SEMINARLEITERIN:** Anke Blaue, geboren 1967 in Norddeutschland. Leben und Arbeit als Künstlerin in Carrara, Barcelona und New York. Beschäftigung mit Zen und Übung des Zen-Weges. 2005 Ausbildung bei Neale Donald Walsch the Life Education Program, Oregon, USA. 2006 Rückkehr nach Deutschland mit Ehemann und zwei Kindern. Weitere Arbeit als Coach und Künstlerin in Schleswig-Holstein. 2008 Teilnahme an The School von Byron Katie

**MEHR INFOS:** [www.ankeblaue-coaching.com](http://www.ankeblaue-coaching.com)

Am 3. März findet eine Info-Telefonkonferenz statt, an der jeder teilnehmen kann. Hier können Fragen zum Seminar und zur Ausbildung gestellt werden. Telefonnummer bitte per E-mail anfordern: (Adresse am Ende der Zeitung)

---

## HT Weltweit

### Humanity's Team wird bei den Vereinten Nationen empfangen

*Claudia Christine Pieper*  
Internationale Koordinatorin  
[www.lebens-quell.de](http://www.lebens-quell.de)

Noch können wir es kaum fassen, auch wenn es schon seit langem unser Ziel war: Das Humanity's Team wird am 20. Mai 2010 in New York bei dem Präsidenten der Vereinten Nationen, Ali Treki, empfangen. Bei dieser Gelegenheit werden wir ihm unsere Humanity's Team Einssein-Petition überreichen, für die wir möglichst noch 50.000 Unterschriften erreichen möchten – derzeitiger Stand circa. 25.000 Unterschriften. (Hier kannst Du online unterzeichnen:

<http://www.humanitysteam.org/de/onesdaypetition>).

Ein großer Dank sei gerichtet an Gerry Harrington, dem Koordinator für strategische Allianzen und Kommunikation auf der weltweiten Ebene, der die Kontakte zu den Vereinten Nationen geknüpft hat.

Das ursprünglich vorgesehene *Global Council Meeting* wird überraschenderweise dieses Jahr nun nicht in der üblichen Form in New York stattfinden. Ein Konsens der Global Council Mitglieder führte zu einer Entscheidung, dass in New York ein so genanntes Freundschafts-/Leiterschaftstreffen stattfinden wird mit denjenigen, die nach New York reisen können. Die Einzelheiten stehen noch nicht alle fest, aber ich werde Euch weiterhin berichten.

\*\*\*\*\*

### Neues von der internationalen Ebene

*Team Internationale Koordination*  
*Claudia Christine Pieper und Thomas Dachsel*

Wir möchten im Folgenden eine Übersicht über wichtige neue Punkte und Schlüsselthemen vom Humanity's Team auf internationaler Ebene bringen.

Wie schon mehrfach berichtet, ist die Einssein-Petition ein zentrales Thema. Bis Mai 2010 sollen dafür 50.000 Unterschriften gesammelt werden. Bis Mitte Februar sind wir diesem Ziel um insgesamt ca. 25.000 Unterschriften näher gekommen.

Wir haben uns auf der internationalen Ebene auch personell verstärkt, um dieses Ziel bis Mai 2010 zu erreichen. Duysal Askun, ehemalige türkische Landeskoordinatorin, ist wieder aktiv und baut zurzeit funktionale Teams auf, um die Verbreitung der Einssein-Petition weiter zu fördern.

---

Hier nun eine Aufstellung von den wichtigsten Schlüsselbereichen, wie sie auf der internationalen Ebene momentan bearbeitet werden.

## **Fülle & Finanzen**

In diesem Bereich werden die Finanzberichte für HT International erstellt; weiterhin sind Steuerrückerstattungen ein Thema, und Sponsoren und Fundraising werden betreut.

Um mehr finanzielle Unterstützung für Humanity's Team zu erreichen, wird derzeit unter Mitwirkung von Rachael Jyan Groover (sie war lange Zeit für die „Education“-Programme der CWG Foundation zuständig) ein neues „Spiritualität in Aktion“-Programm entwickelt. Regelmäßige Spender (ab 10 US\$ pro Monat) erhalten besondere Vorteile (wie z.B. Zugang zu Interviews mit Autoren der Neuen Spiritualität). Nähere Einzelheiten über dieses Programm sollen demnächst bekannt gemacht werden.

## **Aus- und Weiterbildung und innere Arbeit**

Ein wichtiges Thema ist die Zurverfügungstellung von Schulungsunterlagen, die als Basis für eigene HT-Veranstaltungen weltweit genutzt werden können. Eine neue überarbeitete Übersicht über die Lehrprogramme von Humanity's Team (z.B. Celebration of Life) wird demnächst auf die internationale Website gestellt.

## **Strategische Kommunikation & Allianzen**

Dieses Thema wird von Gerry Harrington hauptamtlich betreut. In diesem Zusammenhang steht die Vorbereitung auf das internationale Treffen in New York im Mai 2010 ganz im Vordergrund.

## **Newsletter, Videos, Blogs und Soziale Netzwerke**

Das Humanity's Team ist sehr aktiv in den sozialen Netzwerken im Internet wie Facebook und Twitter. Dies ist der Bereich, wo sich Nannette Kennedy besonders einbringt. Hier werden aktuelle Nachrichten zur Neuen Spiritualität, entsprechenden Ressourcen und auch Neuigkeiten rund um die Einssein-Petition veröffentlicht.

## **IT, Web & Intranet**

Chip Cooper ist für diesen Bereich zuständig. Er wird von einigen Länderkoordinatoren, besonders bezüglich des Intranet, unterstützt. Aktuell ist im Dezember eine Initiative hinzugekommen, Videobeiträge über Einssein zu liefern. „Was bedeutet Einssein für Dich?“ heißt es dort. Das Humanity's Team lädt dazu ein, uns und der Welt zu zeigen, wie Du für Dich Einssein ausdrückst.

<http://www.humanitysteam.org/videos/oneness-contest-landing>

## **Übersetzerteam**

Dieses Team erstellt hauptsächlich die Übersetzungen des internationalen Newsletters in die verschiedenen Sprachen. Da die derzeitige Koordinatorin Ruth Luna keine großen Zeitreserven mehr hat, wird ein Nachfolger und/oder enger Mitarbeiter für diesen Bereich gesucht.

---

## Welt Regionen

Dieses Team wird zurzeit neu aufgestellt (und auch personell neu besetzt). Dabei wird mit den Ländern neu Kontakt aufgenommen, deren Koordinatoren nicht so häufig mit dem Global Council kommunizieren oder in denen es Schwierigkeiten gibt, und ihnen wird Unterstützung angeboten. Ein Willkommens-Paket mit Sachinformationen für neue Länderkoordinatoren wird derzeit erarbeitet. Die Statistiken zu den Mitgliederzahlen bzw. Mailinglisten in den einzelnen Ländern sollen auf Aktualität überprüft werden.

\*\*\*\*\*

### Quien dijo que todo está perdido.... (Wer hat gesagt, dass alles verloren sei)

*Sonja Geiger*

#### An einen argentinischen Freund

Unser Treffen gestern hat mich sehr nachdenklich gestimmt, und weil mir manchmal im richtigen Moment die richtigen Worte fehlen, schreibe ich Dir heute. Gestern hatte ich einen kurzen Augenblick eine klare Sicht auf das, was Euch im Moment passiert (mit der Perspektive einer Außenstehenden, was es wohl manchmal erleichtert) und natürlich damit auch verbunden, was MIR gerade, in Argentinien lebend, so passiert.

In meinen Augen trägt Argentinien, trotz all dem Schönen hier, eine ungeheure Last. Es trägt die Last des „Es gibt nichts, was wir machen könnten“ (Die Resignation, Erbe des unsichtbaren Kolonialismus), die Last des „Misch dich ja nicht ein“ (Das Misstrauen, der Nächste stelle eine Gefahr dar, Erbe der Militärdiktaturen), „Gestern war alles besser“ (Die Melancholie, die Traurigkeit über das Verlorene, Erbe der Generationen von Immigranten, die alles verloren haben, als sie Anfang des 20. Jhds. herkamen), und „Die Schuld hat immer jemand anderer“ (Eine Mischung aus allem drei, natürliche Folge daraus, wenn man sich machtlos fühlt).

Europa (und auch Australien, Anmerkung der Autorin: habe dort 2 Jahre gelebt und von allen Orten die ich kenne, hat dieses Land die höchste Vibration auf dem Planeten, ND Walsch: „von dort ist es ein Ortsgespräch zu Gott“) hat seine eigenen Probleme und ist auch (noch) kein Paradies, aber es trägt keine dieser schweren Energien. Darüber hinaus haben alle wenigstens das Essen und ein Dach überm Kopf sichergestellt,



und mit vollem Bauch ist es leichter, ein guter Mensch zu sein.

Als Folge davon muss man sich den Lebensunterhalt nicht mit Betrügereien verdienen, man vermutet nicht immer das Schlimmste, es gibt keine Hochsicherheitseisenzäune um alles, um seine Besitztümer zu bewachen, weil der Nächste mehr oder oder weniger dasselbe hat, und viele Dinge mehr, die helfen, dass eine etwas freudvollere Grundstimmung herrscht.

Und als ihr nach Europa gereist seid, neben all dem an der Oberfläche, das ihr gesehen

---

und gemacht habt, habt ihr das vielleicht auch gespürt, wie ich hier diese Schwere spüre und das ist es, was ihr jetzt vermisst.

Als wir nach Punta de Vacas gefahren sind, habe ich das erste Mal in anderthalb Jahren eine ähnlich hohe Vibration wie in Australien gespürt und das hat mich im Herz gerührt. Für mich ist dort, in den argentinischen Anden, Folgendes passiert:

Nach anderthalb Jahren des Wartens, Kämpfens, Suchens, nachdem ich mich zu Umweltorganisationen und spirituellen Gruppe gesellt habe, um was zu ändern, nach unzähligen Diskussionen über „Misch dich nicht ein“, „Das ist halt so“, „Für den Zweifelsfall“ (immer negativ interpretiert, verschließe die Tür doppelt und dreifach, erwähne deine Adresse in deinen Emails nicht, rede nicht mit deinem Vermieter, mit den Nachbarn auch nicht und 1000 Beispiele mehr), nach unserem gemeinsamen Tag vor dem Schlussakt des Marsches am Swimming pool im Campingplatz bei Punta de Vacas, an dem ich (entgegen der Überzeugung von Euch allen 4) versucht habe, meiner Perspektive Ausdruck zu verleihen, dass nicht alles schlecht ist, nicht alle Menschen gewalttätig, dass ein Wandel ohne Gewalt möglich ist (und ich Euch von der Mauer in Deutschland erzählt habe, die zwar mit vielen Toten aufrecht erhalten wurde, aber ohne Tote fiel), nachdem ich mich so lange manchmal einsam gefühlt habe, hier....

fahre ich in die Berge mit meiner kleinen Tochter, wo wir auf 15.000 andere Menschen aus aller Welt treffen, um ein Fest des Friedens zu feiern und es kommt der Moment, in dem du deinen Kopf zu mir drehst, jemand, der mir immer mehr zum Freund wird, und mir zurufst: „ Sonja, hör zu“ und anfängst mit der Sängerin auf der Bühne mitzusingen: „ Wer hat gesagt, dass alles verloren sei“....

Und dieser Moment hat sich als einer der "100 besten meines Lebens" in mein Herz gegraben. Hast du gehört, dass man sagt, dass im Moment vor dem Tod dein Leben noch einmal vor deinen Augen vorbeizieht mit den eindrucklichsten Augenblicken, die du gelebt hast, und ich sage Dir, wenn mein Moment kommt, wirst du noch einmal deinen Kopf zu mir drehen und mir sagen: „Hey, wer hat gesagt, dass hier alles verloren sei?“ und ich werde Dir antworten: „ich nicht...niemals. nunca.“

Denn ich sehe ein Haufen Dinge. Ich sehe die „Wiege einer neuen Menschheit“ (wie ein Schild in Punta de Vacas verkündet hat). Ich sehe 100 Menschen , die 2009 eine Reise durch über 90 Länder angetreten haben, mit 5 konkreten Forderungen (weltweite Abrüstung von Atomwaffen, Rückzug aller Invasions Truppen, anteilsweise Reduktion konventioneller Waffen, Nichtangriffspakte zwischen Ländern und der Verzicht auf Kriege als Mittel der Interessendurchsetzung) und es geschafft haben, mit den Präsidenten von über 40 einflussreichen Ländern zu reden, den Papst in Rom zu treffen, den Dalai Lama in Indien, die vom Komitee der Friedensnobelpreisträger in Berlin empfangen worden sind, die nach Israel und Palästina gereist sind, nach Honduras und in die 2 Koreas, die mit Überlebenden der Atombombe in Japan, den Kriegen im früheren Jugoslawien und Kambodscha geredet haben, die Präsidenten von Staaten (z.B. Guatemala) getroffen haben, die ihre Armee abgeschafft und ihren Nachbarstaaten „DEN FRIEDEN ERKLÄRT“ haben, die den ersten nationalen Zug zwischen Buenos Aires und Mendoza nach 20 (bzw. 80?) Jahren wirtschaftlichem Niedergang Argentiniens auf die Schienen gestellt haben, so dass wir von vor Rührung weinenden Menschen überall entlang unseres 1000 km langen Weges durch Argentinien begrüßt worden sind, die Konzerte, Kundgebungen und Feste überall auf dem Planeten wie ein Band mit sich gezogen und viele, viele Dinge mehr verursacht haben....

Und also dann, wenn jemand vom Schlussakt dieses grandioses Festes für den Frieden zurückkommt und sagt: „Mensch, nette Atmosphäre, aber was haben die schon erreicht?“. Wenn jemand das zu mir sagt, wie eben gestern Abend passiert, dann ist er in meinen Augen taub und blind.

Für mich war es ein Moment reinen Goldes.

Ich glaube, es ist egal, wo wir uns aufhalten oder sogar leben, was wir wirklich vermissen ist diese Energie, die wir dort gespürt haben, in der wir wissen, das alles möglich ist. Ich sehe, dass es schwieriger ist hier, eine so hohe Vibration im argentinischen

---

Alltag immer beizubehalten, aber es ist nicht unmöglich...Ich komme, um mein Herz anzubieten..., bis zum nächsten Mal

Sonja

**Liedtext von Fito Paez (sehr populär hier):**

¿Quién dijo que todo está perdido?	Wer hat gesagt, alles sei verloren?
yo vengo a ofrecer mi corazón,	Ich komme, um mein Herz anzubieten
tanta sangre que se llevó el río,	Soviel Blut hat der Fluss mit sich genommen
yo vengo a ofrecer mi corazón.	Ich komme, um mein Herz anzubieten
No será tan fácil, ya sé qué pasa,..	Es wird nicht so einfach sein, ich weiss, was los ist
no será tan simple como pensaba,	Es wird nicht so leicht sein, wie ich dachte
como abrir el pecho y sacar el alma,	wie das Herz zu öffnen und die Seele herauszulassen
una cuchillada del amor.	ein Messerstich der Liebe.
Luna de los pobres siempre abierta,	Mond der Armen, immer offen
yo vengo a ofrecer mi corazón,	Ich komme, um mein Herz anzubieten
como un documento inalterable	wie ein unveränderliches Zeugnis
yo vengo a ofrecer mi corazón.	Ich komme, um mein Herz anzubieten
Y uniré las puntas de un mismo lazo,	Ich werde die Enden der eigenen Schlinge verbinden
y me iré tranquilo, me iré despacio,	Ich werde beruhigt gehen, ich werde langsam gehen
y te daré todo, y me darás algo,	ich werde dir alles geben und du wirst mir etwas geben
algo que me alivie un poco más.	etwas, was mich ein bisschen erleichtert
Cuando no haya nadie cerca o lejos,	Wenn es niemanden nahe oder ferne gibt,
yo vengo a ofrecer mi corazón.	komme ich, um mein Herz anzubieten
cuando los satélites no alcancen,	Wenn die Satelliten nicht ausreichen
yo vengo a ofrecer mi corazón.	komme ich, um mein Herz anzubieten
Y hablo de países y de esperanzas,	Ich rede von Ländern und Hoffnungen,
hablo por la vida, hablo por la nada,	Ich rede für das Leben, für das Nichts
hablo de cambiar ésta, nuestra casa,	Ich rede davon, das zu ändern, unser Haus
de cambiarla por cambiar, nomás.	das zu ändern für den Wandel, nichts mehr.
¿Quién dijo que todo está perdido?	Wer hat gesagt, alles sei verloren?
yo vengo a ofrecer mi corazón.	Ich komme, um mein Herz anzubieten.

## Meditation und Besinnung

### Vitamine für die Seele

---

*Claudia Christine Pieper*

#### Täglich einen Schritt mehr

Folgende Geschichte über das „Weiterkommen“ sei Euch heute weitergegeben aus dem Buch „Vitamine für die Seele“ des von mir sehr geschätzten Dr. Otto Brink.\*

*Ein Freund musste wegen einer schweren Augenkrankheit mit der Gefahr der Erblindung neun Monate lang im Bett liegen. Seine Muskulatur wurde dünn und schwach. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus sagte er zu seiner Frau: „Ich will wieder gehen und laufen lernen, fahr mich bitte in den Wald.“ Mühsam stieg er in das Auto. Im Wald konnte er mit letzter Kraft aus dem Auto steigen und einen einzigen Schritt gehen und wieder einsteigen. Er sagte: „Ich gehe täglich einen Schritt mehr.“*

---

*Wir lernten uns beim Joggen kennen und sind so manche Stunde zusammen gelaufen. Er sagte: „Im nächsten Jahr mache ich den Marathonlauf in Berlin mit.“*

Manchmal mag es uns schwer erscheinen, unsere Ziele zu erreichen. Mögen wir uns dann daran erinnern, dass es jeweils „nur“ des nächsten Schrittes – im Hier und Jetzt – bedarf.

\*Mit freundlicher Genehmigung des Autoren und des Peter Hammer-Verlages, in dem das gleichnamige Buch erschienen ist: „Otto Brink, Vitamine für die Seele“, Peter Hammer Verlag Wuppertal, 1999.

## **Themen der Neuen Spiritualität**

### **Was ist Spiritualität?**

*Marcell Hüttner*

Spiritualität ist das nach Innen gerichtete Ohr, der Weg des Herzens, der im Jetzt endet. Auf diesem Weg nehmen Gefühle (die eigenen und die Anderer) eine zentrale Bedeutung ein. Die eigene Intuition dient als Wegweiser. Spiritualität ist ein Wissen und Ahnen, dass wir mit allem zusammenhängen, und das alles was „bei uns“ passiert, einen Einfluss auf das Ganze hat. Spirituell sein bedeutet, Entscheidungen auf Grund von Intuition zu fällen anstatt aus bloßer sachlicher Erwägung. Spirituell ist ein Attribut, das vor allem Menschen aus der westlichen Welt benutzen, um ganzheitliches Denken und Handeln auszudrücken, auch Verbundenheit mit anderen Menschen und der Umwelt. Naturvölker würden sich wohl nicht als spirituell ansehen, denn für sie ist das quasi Normalität: Die Verbundenheit mit der Natur ist für den Eingeborenen existentiell. Für Menschen in der westlichen Zivilisation ist wohl eher die Nicht-Verbundenheit die Norm, Einsamkeit als Ausdruck dessen, ist ein weit verbreitetes Phänomen. Im westlichen Kulturkreis haben Wissenschaft basierend auf Rationalität, Logik und Beweis einen so hohen Stellenwert erreicht, das in der Welt vieler Menschen kein Platz für nicht sichtbare (nicht beweisbare) Ebenen der Realität sind. Diese feinstofflichen Ebenen werden einfach ausgeblendet. Das führt im besten Fall zu Sinnsuche, oft auch zu seelischen Krankheiten, wie Depressionen, Burn-out Syndromen und Neurosen aller Art. Dass wir uns im Westen unterbewusst sehr stark nach feinstofflichen Realitäten, Magie und Eins-sein sehnen, beweisen der Erfolg von Büchern wie Harry Potter, Herr der Ringe oder dem aktuellen Roman von Dan Brown „Das verlorene Symbol“ einerseits, und die Salonfähigkeit von allem Fernöstlichen, sei es Buddhismus, Yoga, Chi oder was auch immer andererseits. Spiritualität impliziert auch eine Offenheit und Affinität gegenüber wissenschaftlich nicht erklärbaren Phänomenen aller Art, wie Wunder, spontane Heilungen, paranormale und mystische Erfahrungen sowie Außerirdisches. Die Tatsache, dass diverse Phänomene mit den Methoden der Wissenschaft nicht beweisbar sind, spricht für Spirituelle primär nicht für deren Nicht-Existenz sondern eher

---

für die Unfähigkeit (Grobheit) der wissenschaftlichen Methode. Spiritualität ist gewissermaßen also ein Weg, um das Eins-sein mit allem-was-Ist zu erreichen. Dort angekommen, ist der Begriff vermutlich bedeutungslos.

\*\*\*\*\*

## **Geld, Gier und Gott – die inneren Ursachen der Krise**

*Dr. Daniel Sieben, beratender Volkswirt*

Dreiteilige Artikelserie zur Wirtschafts- und Finanzkrise

Teil 1: Geld: eine ökonomische Ursachenforschung

Teil 2: Gier: eine psychologische Ursachenforschung

Teil 3: Gott: eine spirituelle Ursachenforschung

### **Teil 3: Gott**

#### **Rückblick auf Teil 1 und 2:**

Mit diesem Artikel knüpfe ich an die Beschreibung der Krise des ökonomischen Bewusstseins an, mit seinem objektiven Welt- und Menschenbild auf Basis der Trennung von Mensch und Natur, Mensch und Mitmenschen, Geist und Materie, Subjekt und Objekt, Innen- und Außenwelt. Das Trennungdenken zieht sich wie ein roter Faden durch die Ökonomie, weil es dem kollektiven Bewusstsein der Menschen entsprochen hat. Inzwischen steht das menschliche Bewusstsein jedoch vor einem Quantensprung – ein Ereignis, das sich bereits vor 100 Jahren in der Quantenphysik mikrokosmisch angedeutet hat: Die Trennung wird aufgehoben, das menschliche Bewusstsein erkennt sich als Schöpfer seiner eigenen Realität.

#### **Das Leben in Konditionierung**

Die Konditionierung der Außenwelt entspricht vollkommen der Konditionierung der Innenwelt. Die äußerlichen Formen und Strukturen, ob in Politik, Wirtschaft oder anderen Bereichen der Gesellschaft, spiegeln lediglich die Konditionierung unserer Innenwelt wider. Unser Bezugspunkt im (Er-)Leben ist das „Ich“, das nicht nur die Wahrnehmung „unserer“ Gefühle, Gedanken und körperlichen Empfindungen beinhaltet, sondern sich auch mit Ihnen identifiziert. Da unsere Gedanken, Gefühle und körperlichen Empfindungen jedoch konditioniert sind und damit Reaktionen auf Wahrnehmungen aufgrund von vergangenen Erfahrungen wiederholen, leben wir in einem mentalen & emotionalen Konstrukt der Vergangenheit. Die Persönlichkeit, für die wir uns halten, bildet sich aus diesem Konstrukt der vergangenen Erfahrungen. Mit zunehmendem Alter wird dieses Konstrukt namens Persönlichkeit immer komplexer, da die Erfahrungen und die Konditionierungen aus ihnen zunehmen. Typisch für dieses konditionierte „Ich“ ist der Vergleich mit der Vergangenheit, um eine entsprechende Bewertungskategorie zu finden und eine neue Erfahrung darin einzusortieren. So wird aus dem Erfahren der Gegenwart die Wiederholung der Vergangenheit.

---

Die gesellschaftlichen Strukturen reflektieren diesen inneren Bezug zur Konditionierung. Wir halten an reformbedürftigen Strukturen fest, vor allem, indem wir sie ablehnen! Denn damit benutzen wir sie weiterhin als Bezugspunkt. Aufgrund unserer Konditionierung, sich an Vergangenen zu orientieren, halten wir an den nicht-nachhaltigen Formen fest, die dadurch eine Bedrohung für unsere Gesellschaft als Ganzes geworden sind. Eine Veränderung dieser Formen und Strukturen bedeutet eine Veränderung im Bewusstsein und Verhalten, nämlich die Konditionierung als Bezugspunkt loszulassen. Die innere Befreiung vom konditionierten „Ich“ bringt erst die notwendige gesellschaftliche Veränderung. Damit ist nicht eine Umkonditionierung gemeint, wie sie Inhalt der Wissenschaft und der Religionen ist, sondern eine Ent- oder Dekonditionierung.

***Wir bestätigen, was wir ablehnen!***

Aufgrund unserer Identifikation mit der konditionierten Persönlichkeit ist es uns nicht möglich, wirklich Neues zu schaffen. In der Wirtschafts- und Finanzkrise sieht man das an der Wiederbelebung der Diskussion, ob Kapitalismus oder Kommunismus, ob Privateigentum oder Gemeineigentum der richtige Weg sei. Der konditionierte Geist ist nicht offen für Neues, er ist nicht frei für Kreativität und Inspiration. Ihm fehlt die Vorstellungskraft jenseits des bereits Erfahrenen. So bleibt ihm nur, Veränderung als Widerstand gegen die Gegenwart zu begreifen. Doch damit wird diese nur von der Bewertung als „erwünscht“ in „unerwünscht“ umetikettiert, an ihrer Existenz ändert sich nichts. Denn jegliche Trennung existiert nur in unserer Vorstellung, die wir durch unsere Wahrnehmung erfahren und bestätigen.

***Wissenschaft und Religion***

Wissenschaft und Religion sind nicht so verschieden, wie oft angenommen wird. Erstere versucht uns zu erklären, wie die sinnliche Welt funktioniert, letztere wie die übersinnliche Welt funktioniert. Beides voneinander abzutrennen und dann die sinnliche Welt als objektiv und real zu bezeichnen, die übersinnliche hingegen als bloße Einbildung, war bislang unter so genannten Wissenschaftlern weit verbreitet. Diese forschen, indem sie ihre Vorstellungen über die Wirklichkeit durch ihre sinnliche Wahrnehmung bestätigen, ohne jedoch ihre Vorstellungen selbst zu erforschen. Erst wenn die Vorstellungen selbst zum Gegenstand der Forschung werden, kann von wissenschaftlicher Objektivität und Unvoreingenommenheit gesprochen werden. Ein Forscher, der sich seines eigenen Standpunktes nicht bewusst ist und diesen auch nicht durch eigene Erfahrung erforscht hat, ist tatsächlich lediglich ein Bestätiger seiner Vorstellungen. Die weit verbreiteten Vorurteile gegen die übersinnliche oder spirituelle Welt beruhen in der Regel nicht auf eigenen wertfreien Erfahrungen, sondern gehen auf die nachmittelalterliche wissenschaftliche Befreiung des Menschen aus der geistigen Bevormundung durch

---

die Kirche zurück. Was damals eine fortschrittliche Aktion für Bewusstseinsentwicklung des Menschen war, ist heute eine weiteren Fortschritt verhindernde Reaktion gegen die Bewusstseinsentwicklung des Menschen. Beide Parteien, sowohl die Wissenschaft als auch die Religionen, genießen ihren Status, der Menschheit die Welt zu erklären und ihr als Experten zu dienen bzw. sie tatsächlich als Experten zu beherrschen, zu sehr, als dass sie diese Macht zugunsten der Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung der Menschen aufgeben würden. So werden Wissenschaft und Religion vom Mittel der Aufklärung, der Befreiung des Individuums aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit, zum Mittel der Verklärung, um das Individuum genau in dieser Unmündigkeit zu bewahren.

### **Philosophie**

Die Philosophie ist im wissenschaftlichen Kontext eine vornehme Disziplin, hat sie doch den Anspruch, Freundschaft mit der Weisheit zu schließen. Bei diesem Unterfangen bewegt sie sich zwischen Denkakrobatik und Erkenntnis durch Beobachtung. Erstere ist ein rein intellektuelles Unterfangen, ein Denksport in begrifflichen Definitionen und Kategorien. Der Erkenntniswert ist dabei gering, wenn abstrakte Gedanken über Welt und Wirklichkeit die konkrete persönliche Beobachtung ersetzen. Hinzu kommt vielfach die Annahme, die äußere Welt und Wirklichkeit sei der Ursprung der Existenz. So werden durch Abstraktion von der Innenwelt Ursache und Wirkung verwechselt. Durch persönliche Beobachtung des Zusammenhangs von Innen- und Außenwelt wird diese Abstraktion aufgehoben. Eine Kontinuität im Sinne eines Fortführens der Beobachtungen und der daraus resultierenden Erkenntnisse anderer ist darin nicht möglich. Erkenntnisse anderer sind *Information* und mögen als Inspiration dienen, doch die *Transformation* geschieht durch eigene Erkenntnis. Das in der Philosophie beliebte Zitieren der Weisheit anderer mag zwar Ausdruck der individuellen Bildung sein und zu deren Aufwertung beitragen, stellt aber für die eigene Erkenntnis aus unvoreingenommener und freier Beobachtung oft ein Hindernis dar. Das persönliche Beobachtungswissen ist kein Wissen aus vergangener Erfahrung, sondern aus der Gegenwärtigkeit des Geistes durch aufmerksame Beobachtung, die keine Begriffe und Kategorien hat. Beobachten als geistige Präsenz ist gleichzeitig Gegenteil und Grundlage von Nachdenken als geistiger Aktivität! Zu Glauben, durch Nachdenken zu Lösungen und Erkenntnissen zu kommen, ist wiederum eine Vorstellung, die aus unserer westlichen Konditionierung kommt.

### **Neid und Gier**

Wer kennt sie nicht, die Neid-Debatte? Diejenigen, die haben und besitzen, werfen denjenigen, die das gleiche nicht haben und besitzen, vor, sie seien neidisch. Tatsäch-

---

lich treibt uns doch alle die Gier nach Haben und Besitzen an. Unsere Gesellschaft ist durch Trennung, Konkurrenz und Existenzkampf jedoch so aufgebaut, dass nur wenige haben und besitzen können, was alle haben und besitzen wollen bzw. wollen sollen. Diese Tatsache ist elementar für die gesellschaftliche Denkweise des Überlebens des Stärkeren. Dabei kommt nicht in den Sinn, dass alle Menschen ein Ausdruck von Stärke sein könnten. Die Gier nach Haben und Besitzen schweißt unsere Gesellschaft zusammen, gibt ihr die Struktur von Macht, Kontrolle, Ausbeutung und Wachstum. In dem Moment, in dem wir aufhören, zu begehren, aufhören, aus dem inneren Mangel und Verlust zu leben, sondern in der Fülle, im inneren Reichtum des Seins, zerfällt die gesellschaftliche Struktur. Doch zurück zum Vorwurf des Neides: Der Selbstwert der konditionierten Persönlichkeit beruht auf dem Vergleichen mit anderen und dem Bewerten, besser oder schlechter dazustehen. Neid ist die psychologische Folge dieses Musters. Damit ist er gewollt, wenn wir uns für dieses Muster des Selbstwertes durch Vergleich und Bewertung entscheiden. Der Vorwurf an andere, neidisch zu sein, ist tatsächlich Voraussetzung für die eigene Selbstbestätigung, etwas Besonderes zu haben und zu besitzen, was andere nicht haben und besitzen. Der ganze Selbstwert basiert auf Gier und Neid der anderen. Würden diese entfallen, wäre doch der ganze Besitz völlig uninteressant, das ganze Streben danach langweilig. Eine Desillusionierung und Enttäuschung würde beim Besitzer stattfinden, die das ehemalige Objekt der Begierde und des Neides als das offenbart, was es tatsächlich ist: ein mentales Konstrukt aus Vorstellung, Projektion und Wahrnehmung. Der Neid ist also kein Vorwurf, sondern das Futter für den eigenen Selbstwert. Wir sind immer noch die Kinder, die miteinander spielen. Das Spielzeug, das das eine Kind gerade hat und das andere nicht, ist oft das aktuell interessanteste für beide Kinder. Durch die Medien geben wir uns selbst die Spielzeuge vor (Geld, Auto, Haus, Sex) und wir halten uns in unserer Konditionierung brav an die Spielregel, diese auch zu begehren.

## **Das freie Leben**

### ***Dekonditionierung als freies Sein***

In den industrialisierten westlichen Gesellschaften ist man sehr davon überzeugt, man müsse viel tun und leisten, um etwas zu erreichen. Auch hätte man erst dann das Ergebnis wirklich verdient. Dies ist die Essenz der Leistungsgesellschaft. Merkwürdigerweise glauben viele Menschen in diesen Gesellschaften an eine Zufallsevolution. Der Mensch und die Welt, wie sie heute existieren, sind also das Ergebnis einer langen Kette von Zufällen. Wie kann dann ein bestimmter Erfolg in einem Kausalzusammenhang mit einer bestimmten Handlung oder Leistung stehen? Gerade die Leistungstypen bil-

---

den sich aber oft die Urheberschaft für ihren Erfolg durch ihre Handlungen ein. In einer Zufallswelt gibt es keine Leistung! Hier liegt eine logische Inkonsistenz vor, die zur Fütterung des eigenen Selbstbildes, des „Egos“, dient, das als konditionierte Persönlichkeit das freie Sein ersetzt hat. Eine Konditionierung ist immer eine Begrenzung, daher soll durch Anhäufung von Erfolgen (Charakterstärken, Besitz, Macht, Geld) eine Erweiterung erfolgen. Eine Konditionierung wird aber bestätigt, indem ihr eine weitere hinzugefügt wird, und nicht aufgehoben. Jeder Versuch der Umkonditionierung ist eine weitere Konditionierung.

Die Aufhebung der Identifikation mit dem begrenzten Selbstbild führt zum freien Sein, zum undefinierten „Ich“, das einfach nur ist, was es ist. „Sei, was Du bist“, sagte der Weise Ramana Maharshi. Dass wir uns kein Abbild von Gott machen sollen, ist kein frommer moralischer Appell, sondern die Erkenntnis, dass wir uns dadurch als Menschen nur selbst begrenzen, die wir doch als Gottes Ebenbild geschaffen wurden. Das Grenzenlose zu begrenzen heißt, in einem Konstrukt zu leben, in einem mentalen Käfig. Aus dieser Struktur auszubrechen bedeutet, das Konstrukt als solches zu erkennen.

Die geistige Verwirrung, die aus der Identifikation mit einem begrenzten Konstrukt entsteht, ist so enorm, dass Illusionen für die Wahrheit gehalten werden und die Wahrheit für eine Illusion. Ein Leben in Aufklärung und Freiheit ist ein Leben in geistiger Klarheit und Gegenwart, die vergangene Konstrukte als Illusionen erkennt. Ein solcher Mensch vereint in sich selbst Wissen und Macht über sein Leben, braucht keine Konstrukte und Experten. Dies ist die von Krishnamurti beschriebene (R-)Evolution des Bewusstseins, zielstrebig hin zum Höheren, zum Ganzen, zum Freien und Göttlichen. Indem wir uns von der inneren Konditionierung lösen, werden auch die äußeren Formen und Strukturen vergehen. Wer sie für wichtig und für die Wirklichkeit hält, wird vielleicht an einen Weltuntergang glauben, aber auch nur, bis man sie als das erkennt, was sie sind. Die Welt ist ein Konstrukt des eigenen Geistes, das jeden Augenblick neu entsteht und vergeht; ein Konstrukt des eigenen Geistes, das ständig untergeht, damit Neues entsteht.

### ***Christus-Bewusstsein***

Das Christus-Bewusstsein ist die Erinnerung, selbst der Sohn Gottes zu sein. Da keine Trennung zwischen Gott und dem eigenen Selbst existiert, sind Vater und Sohn eins. Der Sohn Gottes ist sich bewusst, dass er sein Leben selbst erschafft und dass er selbst dadurch Weg und Wahrheit ist.

Wie äußert sich das Christus-Bewusstsein praktisch? Der durch Konditionierung verklärte Geist sieht und sucht Erlösung in der Anklage des Anderen, in dessen Täterschaft, um sich selbst als unschuldig und reines Opfer darzustellen. Doch wenn An-

---

kläger und Angeklagter tatsächlich eins sind, kann ich nicht anklagen, ohne selbst der Angeklagte zu sein. Diese Projektion des Sich-Rein-Waschens funktioniert dann nicht mehr. Wenn ich selbst nicht der Angeklagte sein will, kann ich nicht anklagen. „Dan-iel“ heißt, Gott ist der Richter, so will ich ihm auch das Richten überlassen. Denn ich weiß, wie sein Urteil lautet: „Freispruch für alle!“

Wie setze ich diese Freiheit in meinen Beziehungen um? Wer will ich in Beziehung zu mir selbst sein? Welches „Ich“ gebe ich in der Projektion nach außen, um es als Spiegel meines Selbst wieder zu empfangen? Wenn ich erlöst von jeder Anklage und von jedem Urteil sein will, gebe ich Erlösung in meine Beziehungen hinein. Indem ich selbst der Erlöser bin, wird der Andere zum Erlösten. Und indem ich in dem Anderen den Erlöser sehe, werde ich selbst zum Erlösten. Erlöser und Erlöster sind eins, die Rollenverteilung ist also im Gegensatz zum Projektionsmuster von Ankläger und Angeklagter völlig unerheblich. Beide Parteien kommen in den Genuss der Reinheit und Freiheit. Aus dieser Freiheit offenbart sich schließlich eine neue Welt und die alte vergeht. Der Unterschied zwischen beiden Welten ist aber gering: In der alten Welt gehen wir zusammen nach Hause und in der neuen Welt sind wir zusammen zu Hause.

### ***Bewusstseinswandel***

Zu wissen, dass ich bin, ist kein Resultat eines Bildungs- und Erziehungswesens. Solange Sein und Wissen getrennt betrachtet und erfahren werden, bin ich auf der Suche nach dem Sinn des Seins. Wissenschaftlich-technologische Erkenntnis lässt daher die existenziellen Fragen offen und ungelöst. Die Verbindung von Wissen und Sein offenbart sich jedoch im Individuum selbst. Nicht in seiner Bildung, nicht in seinem Intellekt, nicht in seinem Status. Diese Erkenntnis birgt gewaltige gesellschaftliche Veränderungen in sich. Alle Ausbildungen und Berufe sind gleichwertig, indem sie verschiedene Möglichkeiten sind, Sein und Wissen durch aufmerksames Beobachten und persönliches Erfahren in der Gegenwart zu verbinden. Die darüber hinausgehenden Bedeutungen, die wir ihnen beimessen, sind lediglich Ausdruck der westlichen Konditionierung. So wird z.B. aus dem Arzt, der in den Augen eines Patienten bislang als Autorität und Kompetenz des Heilens angesehen wurde, ein Assistent der Selbstheilung des Patienten. Der Wissenschaftler ändert seinen Status vom Schöpfer der Erkenntnis zum Assistenten der Selbst- und Welterkenntnis. Auch die Landwirtschaft wird reformiert. Sie erlebt einen Aufschwung durch die Wertschätzung gesunder und hochwertiger Lebensmittel. Großindustrielle Produktionseinheiten werden durch unzählige kleine dezentrale Biohöfe abgelöst, die durch ihre Hof- und Betriebsgemeinschaften stabile soziale Strukturen für das gemeinsame Arbeiten und Leben bilden. So werden nachhaltige regionale Erzeugungs- und Versorgungsstrukturen geschaffen. Eine zunehmende Technisierung ist genauso wenig Ziel dieser Gesellschaft wie Wirtschaftswachstum.

---

Durch ein bedingungsloses Grundeinkommen vom finanziellen Überlebenskampf befreit wird die industrielle Güterproduktion reduziert; die kreative und konstruktive Gestaltung von Umwelt und Gesellschaft durch die freie Entfaltung des Individuums erhöht. Die Ängste, man könne nur unter Druck leisten und erfolgreich sein, lösen sich in Luft auf. Der Eigenantrieb, sich kreativ zu betätigen und zu entfalten, der uns allen innewohnt, kehrt zurück. Wir können ihn bei den Kindern beobachten, haben ihn nur vergessen und mit unserem Bildungs- und Erziehungswesen verschüttet. So werden wir wieder wie die Kinder, frei von Konditionierung, frei von der Wiederholung der Vergangenheit, im Hier und Jetzt seiend, lebend, beobachtend, erfahrend, lernend und wissend.

Dr. Daniel Sieben hat über einen nachhaltigen Bewusstseins- und Verhaltenswandel promoviert, bei der Umweltbank in Nürnberg gearbeitet und lebt jetzt als beratender Volkswirt auf dem Boschenhof, einem demeter-Betrieb bei Leutkirch im Allgäu.  
Infos unter [www.danielsieben.de](http://www.danielsieben.de)



\*\*\*\*\*

## **Was ist, was soll, was will Humanity's Team?**

*Klaus Bohne, Wilfried Bersch, Nicole Köhler*

Vor kurzem gab es zwischen einigen Koordinatoren und einem unserer Mitmenschen eine Diskussion über die Ziele von HT. Im Mittelpunkt stand die Frage:

*Denken wir, dass die Welt verbesserungsbedürftig ist?*

Und, im Falle von Ja ergab sich daraus die 2. Frage:

*Fühlt sich HT aufgerufen, an der anstehenden Veränderung mitzuarbeiten?*

Wir sind dem Stifter der Diskussion für seine Anregungen sehr dankbar, denn er hat uns damit Gelegenheit gegeben, über einige wichtige Dinge erneut in uns hinein zu spüren. Er hat die Überzeugung vertreten, dass es hier nichts zu verbessern, zu heilen, zu optimieren gäbe, sondern dass alles heil, ganz und vollkommen ist.

Ja, wir haben auch die Erkenntnis, dass alle Menschen vollkommen sind, also auch die Welt vollkommen ist. Wenn wir das, was ist, nicht bewerten, sondern alles so nehmen, wie es ist, dann können wir sehr entspannt das Leben feiern und uns in der höchsten Form verwirklichen, die wir uns vorstellen können. Die physische Welt, die uns umgibt, das Universum, ist, wie es an einer Stelle in den GmG-Büchern heißt, ein riesiger Ko-

---

pierer. Ein Spiegel, in dem wir uns selbst sehen. Aber was bedeutet „wir“ in diesen Sätzen? Ist es jeder Einzelne oder sind WIR es alle zusammen? Politik, sagt Neale, ist demonstrierte Spiritualität. Alle Quellen stimmen darin überein, dass es in jedem Augenblick ein vollkommenes Gleichgewicht zwischen den Lebensumständen der Menschheit und ihrer spirituellen Situation gibt.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass es keine weitere Entwicklung mehr geben kann oder geben sollte. So, wir wir uns als Einzelne aufgerufen fühlen, uns in der großartigsten Form, die wir uns vorstellen können, zu verwirklichen, so müssen wir uns auch aufgerufen fühlen, das Leben der gesamten Menschheit, ja das Leben unseres Planeten der höchsten Form, die wir denken können, näher zu bringen. Warum sollten wir das tun? Weil wir alle eins sind. Wenn ich nämlich auf mich blicke und auf meine Selbstverwirklichung, unterliege ich einer Täuschung, denn als isoliertes Einzelwesen gibt es mich gar nicht! Es gibt nur einen von uns!

Wenn ich einen gedachten Zustand, den viele von uns als befriedigend empfinden würden, mit den real vorhandenen Zuständen auf der Erde vergleiche, sage ich Nein zu diesen Zuständen. Es berührt mich, die hungernden Kinder in Afrika zu sehen: Kein Wunder, denn wir sind eins.

In seinen täglichen Botschaften schreibt Neale (10.1.2010), dass er dazu beitragen möchte, dass Menschen Gott und also das Leben umfassender verstehen, denn, so schreibt er, „ich sehe so viel Traurigkeit und Leiden in der Welt und ich weiß, so, wie es ist, war es nicht gemeint.“

Das ist es: Wir kommen zu der Überzeugung, dass es nicht so gemeint war, dass ein anderer Zustand möglich ist. Es gibt riesige Unterschiede zwischen einem liebevollen Umgang mit der Natur und einer liebevollen Gestaltung des Miteinander der Menschen auf der Erde und dem jetzigen Handeln. Daher würde ich beide oben genannten Fragen mit JA beantworten – ein Ja, das sich aus der Bejahung des Lebens für mich unbedingt ergibt. Wenn wir Freude daran haben, den Einen/die Eine von uns, der wir alle sind, zu einem weiteren Entwicklungsschritt zu bringen, dann können wir uns an zwei Grundsätze halten, die wir aus den GmG-Büchern kennen:

Die Ursachen des jetzigen Zustandes sind spiritueller Art und können nur auf dieser Ebene geheilt werden. Und: Widerstand verfestigt das, was wir nicht wählen möchten. Wenn wir aus Freude am Leben das Leben wählen und dabei realisieren, dass wir nicht Einzelne sind, - denn das ist eine Täuschung!- sondern dass WIR alle zusammen EINS sind, dann werden wir ganz natürlich nach neuen Lebensformen suchen, nach neuen Formen des Miteinander der Teile von UNS, nach einem neuen Umgang mit der Erde.

Hier dürfen wir unseren Ideen-Reichtum einsetzen und Gedanken, Worte und Taten als Werkzeuge nutzen. Und wenn genügend viele Teile des Ganzen, das wir sind, sich

---

beteiligen, wird das, was wir nicht wählen, von selbst verschwinden, weil es, siehe oben, in jedem Augenblick ein vollkommenes Gleichgewicht gibt zwischen der Spiritualität des Einen, der wir alle sind, und SEINEN Lebensumständen. *Wenn wir alle Eins sind, dann bezieht sich der Aufruf zur Verwirklichung unserer höchsten Form auf das Ganze und das, was wir wirken, wirkt auf UNS.*

Das spirituelle Erwachen eines möglichst großen Teils von UNS voranzubringen, ist eine Aufgabe, der sich HT annimmt.

Diese Aufgabe anzupacken, geschieht bei vielen der HT-Mitwirkenden einfach dadurch, dass sie sich dazu intuitiv berufen fühlen und bereit sind, Verantwortung für das WIR zu übernehmen.

Wie heißt es schon bei Jean Baptiste Molière:

Wir sind nicht nur verantwortlich  
für das, was wir tun, sondern auch für das,  
was wir nicht tun.

\*\*\*\*\*

## **THE SPIRITUAL REVOLUTION PROJECT**

*Rosie Jackson*

Liebe Freunde und Freundinnen in Humanity's Team!  
Als Bewohnerin einer Welt wo Krieg, Menschenrechtsverletzungen, Manipulation, Ausbeutung und Diskrimination seit Jahrhunderten an der Tagesordnung sind, habe ich mir immer wieder die folgende Fragen gestellt:

Wie können wir die Welt in ein Paradies verwandeln?

Wie können wir in Frieden miteinander leben?

Was hindert uns daran, Freude, Fülle und Liebe im Hier und Jetzt zu erleben und geben?

WEIL WIR ALL EINS SIND, und gemeinsam unsere Realität kreieren, sind unsere Probleme nicht durch vorgesetzte politische, wirtschaftliche oder sonstige Mächte zu lösen, sondern durch die innere Verwandlung von jedem Erdenbürger. Deswegen habe ich mein SPIRITUAL REVOLUTION PROJECT ins Leben gerufen, um Herz- und Bewusstseinsentwicklung durch Kunst, Theater, Tanz, Musik, Rituale und Vision zu fördern.

Dafür suche ich 100 MUTIGE MENSCHEN.

Ich würde mich sehr freuen, wenn welche von Humanity's Team dabei wären. Genau 100 Menschen sollen an diesem kreativen Experiment teilnehmen. Wir treffen uns für fünf Tage an einem alten Kraftort in den Schweizer Bergen (Sept. 5-10) und werden auf 100 Lebensqualitäten fokussieren – zum Beispiel Dankbarkeit, Ehrlichkeit oder Respekt – die erforscht, gespielt und erlebt werden. Sie bilden das Herz dieses Projektes und sind die treibende Kraft der spirituellen Revolution, die wir gemeinsam umsetzen wollen.

---

Seit fünf Jahren male ich 100 Menschen in zwei sehr großen Gemälden, DIE WELT-REALITÄT und DIE WELT- VISION (einige von Euch kennen DIE WELT-REALITÄT schon von Neale's Seminar damals in Frankfurt), die ich nach dem Text "Wenn die Welt ein Dorf von 100 Menschen wäre ...." entworfen habe. (Ein sehr wertvoller Text, siehe unten). Das neue zweite Gemälde zeigt diese "Global Villagers" (Bewohner des globalen Dorfes) in einer paradiesischen Welt, die sie sich durch ihre eigene Transformation aufgebaut haben. Fokus dabei ist die Erweiterung des Herzens, das Erkennen der eigenen Göttlichen Kreativität und die Bereitschaft, sich dem „Wir sind alle Eins“ - Prinzip zu öffnen.

Im Laufe des Seminars wählt jeder Teilnehmer einen Global Villager aus. Sich nun mit dieser Person zu identifizieren, ist der Anfang eines Heilungsprozesses für sich selbst, und gilt stellvertretend für 1% der Weltbevölkerung - wie eine Familienaufstellung der Welt. Nach dem Seminar ist jeder Teilnehmer aufgefordert, durch intuitives Reisen diesen fiktiven Global Villager in der Realität zu suchen.

Wenn du Lust und Mut hast, bei meiner Vision mitzuwirken und Mitglied in dieser 100-köpfigen Familie zu werden, melde dich bitte bei mir.

With love, Rosie.

### **WENN DIE WELT EIN DORF WÄRE .....**

Wenn wir die ganze Menschheit auf ein Dorf von 100 Einwohnern reduzieren, wäre dieses Dorf folgendermaßen zusammengestellt: Anteilig 51 Frauen, 49 Männer, wovon 60 Asiaten, 12 Europäer, 14 Amerikaner (Nord und Süd), 13 Afrikaner, 1 Ozeanier sind. Hiervon sind wiederum 70 Farbige, 30 Weiße, zusammengesetzt aus 34 Christen, 22 Muslime, 15 Hindus, 14 ohne Religion, 6 Buddhisten, 4 Anhänger von traditionellen chinesischen Religionen, 5 Anhänger anderer Religionen. 50 davon sind über 26 Jahre alt, 50 sind unter 26 Jahre alt, anteilig 89 Heterosexuelle, 11 Homosexuelle und davon leben 50 unter der Armutsgrenze (circa 2,5 Dollar am Tag), 6 Personen sind reich und besitzen 59 % des gesamten Weltvermögens. Außerdem sind 18 übergewichtig, 3 haben Diabetes, 1 hat AIDS, 50 sind unterernährt, 3 Kinder sind wachstumsgestört, 17 haben unsauberes Trinkwasser, 16 von den 51 Frauen sind sexuell missbraucht oder geschlagen worden, 20 rauchen, 10 Personen sind Alkoholiker, 1 ist Flüchtling, 21 Erwachsene sind Analphabeten, 1 hat einen akademischen Abschluss, 1 Frau ist Lehrerin, 1 wird bald sterben, 2 werden bald geboren.

\* Aus dem ursprünglichen Text, State of the Village Report von Donella Meadows, Sustainability Institute, USA

## **Leserbriefe**

### **Unser Kalender**

Es gibt ein Thema, welches mich total beschäftigt, und ich möchte über die HT-Zeitung auffordern, darüber nachzusinnen, sich an der mentalen Arbeit zu beteiligen wann immer und wo immer!

Ich lese gerade das Buch der Ruf der Maya von Wiek Lenssen.

Da geht es um die Beschreibung, wie der gregorianische Kalender, den wir derzeit haben, - mit 28, 29, 30 oder 31 Tagen im Monat, weder mit dem Mondzyklus noch dem der natürlichen Frau im Einklang ist.

Es wäre so riesig, wenn wir auf diesem Wege dafür sorgen könnten, dass wir bewussten Menschen uns dafür einsetzen, dass der Tzolkin- Kalender eingeführt wird. Der beinhaltet 13 mal 28 Tage, das sind dann 364 Tage im Jahr. Da bleibt ein Tag übrig, das wäre dann der "Tag außerhalb der Zeit"!

Wir sind dann zukünftig immer genau im Takt des Mondes, der Sonne, mit den Gezeiten der Ozeane und mit dem Menstruationszyklus der Frau.

In einer natürlichen Situation verläuft der Zyklus nämlich wieder parallel zu den Mondphasen.

---

Seit der Einführung des gregorianischen Kalenders hat sich der Mensch immer weiter von dem Weg entfernt, der dem Gleichgewicht mit der Natur folgt.

Warum? Weil wir durch unsere verkehrte Zeitwahrnehmung vom natürlichen Weg weggeführt wurden. Wir haben die natürliche Zeit durch die mechanische Zeit ersetzt – zunächst in Form der mechanischen Uhr und dann, unter dem Einfluss der industriellen Revolution, bestimmten die Maschinen immer mehr die Zeiteinteilung und den Lebensrhythmus des Menschen.

Heute bestimmt der Computer, der komplett Zeit-gesteuert wird, das künstliche synthetisierte Leben des Menschen, der mit der Zeit nicht mehr Schritt halten kann und ihr hinterher läuft.

Die einzige Art, wie wir wieder mit unserem Planeten und der Natur in Harmonie kommen können, ist der weltweite Wechsel zu einem besseren Kalender, der 13-20-Frequenz.

So meine Überzeugung: das wäre doch ein gigantischer Moment, dies im Jahr 2012 im Dezember zu beginnen!

Ich bin überzeugt, dass wir, wenn noch einige erwachen und in sich spüren, wir gemeinsam diese wunderbare natürliche Situation hier auf Erden herstellen können!

*Martina Konert*

## Die Gedicht – Ecke

Gott ist immer da,  
wo die Liebe ist.  
Er ist Mitgefühl, Freude,  
Fürsorge und Verbundenheit.

Er ist in dir,  
wenn du dein Herz  
für die Liebe öffnest  
und sie immer größer werden lässt.

*Marlotte Neumann*

# HTD in Zahlen

## Finanzbericht 2009 (1.1. bis 31.12.2009)

Nicole Koehler

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Beiträge	7.811,00 €	
abzgl. Rücklastschriften	-330,50 €	
Spenden	2.292,50 €	
Zeitungsabonnements	180,00 €	
Umsatzsteuererstattung 2007 und 2008	5.868,64 €	
Darlehen (Stand 31.12.2008 = 8.320,00) - Rückzahlung		8.320,00 €
Kosten HT-Zeitung Druck und Versand		906,77 €
Flyer, Lesezeichen, Plakate		1.076,23 €
Messen und Veranstaltungen		848,59 €
Mitgliederversammlung 2009 / 2010		260,00 €
Treffen der KoordinatorInnen		1.512,52 €
Kosten und Auslagen, Allgemein		1.251,89 €
<b>Summen Allg. Haushalt (1.1. bis 31.12.2009)</b>	<b>15.821,64 €</b>	<b>14.176,00 €</b>
<b>Summen gesamt vom 1.1. bis 31.12.2009</b>	<b>15.821,64 €</b>	<b>14.176,00 €</b>
Übertrag 31.12.2008	4.290,05 €	
Kontostand am 31.12.2009	5.935,69 €	

Über weitere Spenden und neue Vereinsmitgliedschaften freuen wir uns sehr!

### **Vereinsmitglieder - Humanity's Team Deutschland e.V. Stand 31.12.2009**

Postleitzahl 0	02
Postleitzahl 1	10
Postleitzahl 2	13
Postleitzahl 3	13
Postleitzahl 4	15
Postleitzahl 5	13
Postleitzahl 6	13
Postleitzahl 7	11
Postleitzahl 8	23
Postleitzahl 9	06
ohne jegliche PLZ-Zuordnung	01
außerhalb Deutschlands lebend	01
<b>Gesamtanzahl</b>	<b>121</b>

# Was macht wer im Humanity's Team

Christian

Diese Liste gibt einen Überblick darüber, wer im HumanitysTeam, welche Themen übernommen hat.

Eure Mitarbeit ist gefragt und sehr wichtig – es gibt einige offene Positionen (in roter Farbe) – spürt doch mal, in welchem Team Ihr Eure Energie einbringen möchtet.

Einige Positionen sind noch nicht aufgelistet oder haben noch nicht den Umfang, so dass schon ein eigenes Team dafür gebildet werden kann. Bei Interesse oder Infobedarf, wende Dich bitte an Manuel (Begrüßungsteam) oder falls Du bei einem bestehenden Team mitarbeiten möchtest, dann wende Dich bitte direkt an den jeweiligen Organisator.

Stand 12/2009

Nr.	Team / Themen	OrganisatorIn	Aktive
<b>1.</b>	<b>Interne Koordination</b>		
1.1	KoordinatorInnenkreis-Management	<b>Claudia</b>	Thomas, Christian, Stefanie, Johannes, Wilfried, Nicole, Klaus, Roland
1.2	Vorstand	<b>Wilfried Christian</b>	
1.3	„Was-Macht-Wer“-Plan	<b>Christian</b>	
1.4	Telefonkonferenzen	<b>Johannes</b>	Moderation: rotierend
<b>2.</b>	<b>Internationale Koordination</b>		
2.1.	Vertretung für HT Deutschland	<b>Claudia</b>	Thomas
2.2	Internationale Rundbriefe	<b>Thomas</b> (Übersetzer)	Verstärkung gesucht
2.3	Übersetzungen (Englisch / Deutsch)	<b>Thomas</b>	Verstärkung gesucht
<b>3.</b>	<b>Mitglieder InteressentInnen Studiengruppen</b>		
3.1	Begrüßungsteam	<b>Manuel</b>	Johannes, Thomas, Kontakt
3.2	E-Mail-Anfragen an HT	<b>Manuel</b>	Wilfried
3.3	Verwaltung der Mitgliederadressen	<b>Nicole</b>	Ralf
3.4	Regionaler Ansprechpartner für Mitglieder InteressentInnen und Studiengruppen	<b>Derzeit ohne Organisator</b>	Region Nord: <b>gesucht</b> Region Ost: <b>Stefanie</b> Region Süd: <b>Johannes</b> Region West: <b>gesucht</b>
3.5	Emotional Support	<b>Roland</b>	Stefanie
<b>4.</b>	<b>Aktionen</b>		
4.1	Spirituelle Initiativen Weltweit	<b>Derzeit ohne Organisator</b>	Claudia Johannes, Thomas, Wilfried Verstärkung gesucht
4.2	Veranstaltungen, Messen	<b>Johannes</b>	Christian,

Nr.	Team / Themen	OrganisatorIn	Aktive
	Kongresse und Aktionen		Verstärkung gesucht
4.3	HT-Visionen	<b>Derzeit ohne Organisator</b>	Johannes
4.4	HT-Fülle	<b>Derzeit ohne Organisator</b>	Verstärkung gesucht
4.5	HT-Spirituelle Musik	<b>Thomas</b>	Stefanie Wer hat Lust, in einer Musik-Band zu spielen ?
<b>5.</b>	<b>Aus- und Weiterbildungen</b>		
<b>5.1</b>	<b>Bildung und Erziehung</b>	<b>Iris</b>	Nicole W., Ingrid
5.1.1	Monatliche Telefonkonferenz zu GmG-Inhalten	<b>Anke</b> Tel. Nr. per e-mail erhältlich bei Anke Blaue	Kostenfreie Telefonkonferenz jeden 1. des Monat um 20.00 Uhr
<b>5.2</b>	<b>Workshops</b>		Verstärkung gesucht
5.2.1	„Wir sind alle eins“		Denis, Claudia
5.2.2	„Sei, wer Du wirklich bist“		Denis, Claudia
5.2.3	„ Beziehungen“		Claudia, Denis
<b>5.3</b>	<b>Trainings</b>		Verstärkung gesucht
5.3.1	„Celebration of Life“-Telefon-Seminar	<b>Anke</b>	Pia, Annette, Fischer
5.3.2	„Gespräche mit Gott“ Telefon-Seminar	<b>Anke</b>	
<b>6.</b>	<b>Finanzen</b>		
6.1	Finanzen	<b>Nicole</b>	
6.2	Finanzberichte	<b>Nicole</b>	
6.3	Kassenprüfung	<b>1.Kassenprüfer: Michael 2.Kassenprüfer: Jörg</b>	
<b>7.</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>		
7.1	Internet	<b>Christian, Wilfried</b>	Thomas, Manuel
7.1.1	Confixx-Verwaltung	<b>Christian</b>	
7.2	E-Mailverteiler, mailinglisten	<b>Wilfried</b>	Christian
7.3	HTD-ZEITung	<b>Klaus</b>	Freigabepfung: Christian und Wilfried KorrekturleserInnen: Anita, Elke Ankommende Brief-Beiträge: Andreas
7.3.1	HTD-Zeitung versenden	<b>Thomas</b>	Wilfried
7.4	Presse-Arbeit	<b>Derzeit ohne Organisator</b>	Anita, Elke
7.5	HT-Archiv	<b>Derzeit ohne Organisator</b>	Thomas Verstärkung gesucht
7.6	HTD-Newsletter	<b>Wilfried</b>	Claudia
7.7	Kontakte zu anderen Orga-	<b>Derzeit ohne Organisat-</b>	Johannes, Christian

Nr.	Team / Themen	OrganisatorIn	Aktive
	nisationen	<b>or</b>	Verstärkung gesucht
7.8	Flyer	<b>Christian</b>	
7.9	Mails an die basic-info-Liste	<b>Thomas</b>	Wilfried
<b>8.</b>	<b>Gruppen</b>		
8.1	„Celebration of Life“-Events	<b>Anke</b>	

## Impressum

Herausgeber: Humanity's Team Deutschland e.V.,  
 Register Nr. 24017 Nz, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg  
 Redaktionsteam: Andreas Feuerabendt, Anita Gabrisch, Elke Helmers, Klaus Bohne  
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist Klaus Bohne.  
 Anschrift: Bonhoefferstr. 13, 18069 Rostock

Nachrichten an die Redaktion über: <http://www.humanitysteam.de/index.php?id=253>  
 Einsendungen von Beiträgen auf dem Postweg bitte an die Postadresse des Vereins

Die Zeitung erscheint alle zwei Monate. Sie kostet im Abonnement bei Postversand (!) 21 Euro/Jahr für Mitglieder und 27 Euro/Jahr für Nichtmitglieder. Der Versand als E-Mail ist derzeit unentgeltlich.

**Redaktionsschluss für die Mai/Juni-Ausgabe ist am Sonntag, den 18. April – wenige Tage vor unserer Mitgliederversammlung**

Alle Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

**Vorstände des Humanity's Team Deutschland e.V. sind:**

Christian, Wilfried

**Koordinatoren sind:**

*Wilfried, Thomas, Johannes, Stefanie, Nicole, Claudia Christine, Christian, Roland, Klaus*

## Wie kommt man in Kontakt mit Menschen aus HT?

Auf der Homepage (<http://www.humanitysteam.de>) gibt es ein Feld „KONTAKT“. Da stehen Namen und Telefon-Nummern. Die E-Mail -Formulare (z.B. - an den Vorstand, an das Begrüßungs-Team) können auch dann benutzt werden, wenn eine bestimmte andere Person erreicht werden soll. Die E-Mail-Adressen der Koordinatoren finden sich auf der folgenden Seite.

Und schließlich gibt es ja auch noch die ganz normale Postadresse: Humanity's Team Deutschland e.V., Postfach 610190, 10922 Berlin

---

# Einladung zur allgemeinen Telefonkonferenz

## Humanity's Team macht Miteinander möglich – Einladung zum Austausch

Am Dienstag, dem 23. März 2010 um 20.30 Uhr, möchten wir (das Team der Koordinatoren) Euch einladen zu einer allgemeinen, offenen Telefonkonferenz. Hier gibt es Gelegenheit, das Humanity's Team mit seinen Angeboten und Aktivitäten näher kennen zu lernen, Euch einmal persönlich vorzustellen oder in Kontakt mit Anderen zu kommen. Gern beantworten wir Eure Fragen und sind gespannt auf Eure Anregungen.

An diesem Termin freuen sich auf Euch: Stephanie und Nicole

### Beschreibung des Einwahlvorgangs bei der Telefonkonferenz:

#### Telefonnummer:

**040-1 888 1000** oder **089-961608699** wählen,

Wählt bitte zum angegebenen Zeitpunkt eine der beiden Telefonnummern und gebt nach der Aufforderung die Konferenzraumnummer ein:

**86 69 88 #** ein (Raute nicht vergessen).

Der Anruf kostet nicht mehr als ein normales Telefongespräch ins deutsche Festnetz (bei Festnetz-Flatrate kostenlos).

**Weitere Humanity's Team -Telefonkonferenzen 2010 jeweils um 20:30 Uhr  
26.5., 29. 7., 27.9., 30.11.**

---

## **E-Mail-Adressen der Koordinatoren, Autoren und Aktiven:**

Anke Blaue	<a href="mailto:anke@ankeblaue.com">anke@ankeblaue.com</a>
Christian Sabieraj	<a href="mailto:c.sabieraj@humanitysteam.de">c.sabieraj@humanitysteam.de</a>
Claudia Christine Pieper	<a href="mailto:claudia.pieper@humanitysteam.de">claudia.pieper@humanitysteam.de</a>
Daniel Sieben	<a href="mailto:info@danielsieben.de">info@danielsieben.de</a>
Johannes Urban	<a href="mailto:johannes.urban@gmx.net">johannes.urban@gmx.net</a>
Klaus Bohne	<a href="mailto:klausbohne@googlemail.com">klausbohne@googlemail.com</a>
Manuel Middendorf	<a href="mailto:manu.middendorf@gmail.com">manu.middendorf@gmail.com</a>
Marlotte Neumann	<a href="mailto:psyneu@aol.com">psyneu@aol.com</a>
Nicole Köhler	<a href="mailto:nicole.koehler@humanitysteam.de">nicole.koehler@humanitysteam.de</a>
Redaktion	<a href="mailto:redaktion@humanitysteam.de">redaktion@humanitysteam.de</a>
Roland Wiedemeyer	<a href="mailto:roland.wiedemeyer@web.de">roland.wiedemeyer@web.de</a>
Stefanie Bechtold	<a href="mailto:st-bechtold@t-online.de">st-bechtold@t-online.de</a>
Thomas Dachsel	<a href="mailto:thomas_dachsel@gmx.net">thomas_dachsel@gmx.net</a>
Wilfried Bersch	<a href="mailto:wilfried.bersch@humanitysteam.de">wilfried.bersch@humanitysteam.de</a>

## **Kontoverbindung von Humanity's Team Deutschland:**

Kontonummer 4008 390 400

BLZ 430 609 67

GLS Bank, Bochum

BIC GENODEM1GLS

IBAN DE65 4306 0967 4008 3904 00

# Mitgliedsantrag



Empfänger:  
Humanity's Team Deutschland e.V.  
c/o Nicole Köhler  
Turpinstr. 12  
52066 Aachen

Ich möchte  Mitglied  Förderer/in

**des Vereins Humanity's Team Deutschland e. V. mit Sitz in Berlin werden.**

Ich habe die Satzung (auf der Humanity's Team Homepage [www.humanitysteam.de](http://www.humanitysteam.de)) gelesen und akzeptiere sie als Grundlage zur Mitgliedschaft. Die Mitgliedschaft beginnt, wenn ich eine schriftliche Bestätigung erhalten habe.

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Geburtsort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Nr \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-mail \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben.

## Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag von monatlich € \_\_\_\_\_

monatlich  vierteljährlich  halbjährlich  jährlich

von meinem unten angegebenen Konto abgebucht wird. Von dieser Vereinbarung kann ich jederzeit schriftlich zurücktreten.

Name des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

Konto Nr. \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Der durchschnittliche Spendenbeitrag liegt monatlich bei 10€. Je nach finanzieller Situation kannst du deinen Beitrag anpassen.

---

## Zum Schluss

Wenn man die Beiträge dieser Ausgabe vergleichend liest, fällt auf, dass der Einssein-Gedanke in vielen Fällen zu einem globalen Denken führt. Einssein hat etwas mit Ganzsein zu tun, aber auch mit dem Ganzen. Mit dem Ganzen, dass jeder von uns ist, dass wir alle zusammen sind und dass wir zusammen mit dem Universum sind. Die Biologen sprechen davon, dass der Organismus eine primäre Ganzheit sei. Und einige Physiker erklären rund heraus, dass es keine Teile der Welt gäbe, sondern nur ein ungeheureres Netz aus gegenseitigen Wechselwirkungen. Aus dem Einssein-Gedanken ergibt sich ein Zugehörigkeitsgefühl untereinander und zum Universum, dessen leibliche Kinder wir sind. Wenn wir diesem Gefühl folgen und es bejahen, ist das nichts anderes als eine Beschreibung der Liebe – der Liebe zum Ganzen und allen seinen Einzelheiten. Wer sich allerdings von diesem Ganzen als getrennt empfindet, wird vielleicht bei sich, bei anderen und bei unserem Planeten Leiden verursachen.

*Klaus Bohne*



*Gemälde Rosie Jackson: The World Vision C: World in a box*